

Hausgottesdienst Weihnachten

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied (singen/sprechen): Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg. Fähr uns zur Krippe hin, zeig wo sie steht. Leuchte du uns voran, bis wir dort sind, Stern über Bethlehem, fähr uns zum Kind. - Stern über Bethlehem, nun bleibst du stehn und lässt uns alle das Wunder hier sehn, das da geschehen, was niemand gedacht. Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.



Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel. Denn dieser arme Stall birgt doch so viel! Du hast uns hergeführt, wir danken dir. Stern über Bethlehem, wir bleiben hier! (GL261)

Gebet: Guter GOTT, wir sind heute hier, die gute Botschaft zu hören von Jesu Geburt. Im Kind in der Krippe in Betlehem bist DU zur Welt gekommen. Bitte hilf uns, daß wir heute den Weg zu Jesus finden. Stupse uns ein wenig und führe uns an Deiner unsichtbaren Hand, daß wir ihn finden. DU bist unser guter Hirt auf all unseren Wegen. Darauf vertrauen wir und loben Dich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas: (Lk 2,1-14)

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe / und Friede auf Erden / den Menschen seines Wohlgefallens.

(Schauen Sie noch einmal in den Text)

Zeile 6 „Es geschah“: GOTT wirkt in der Welt. Er hat seinen Plan und kann nicht blockiert werden. Wenn er will, dann geschieht etwas, ereignet sich etwas, passiert etwas. Er ist da und betritt die Welt. In Jesus kommt er in die Welt. Er kommt auch in meine Welt. Er kommt zu mir und betritt auch meinen Stall. Für ihn ist nichts zu klein und nichts zu groß. Er duckt sich nicht vor mir weg. Er kennt mich und sieht mich und will zu mir kommen. Egal, wer und was ich bin!

Lied (GL450): Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht; es hat Hoffnung und Zukunft gebracht; es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.

Fürbitten: GOTT, wir glauben daran, daß Du für uns bist. Darum bitten wir Dich:

- für alle in der Politik, die Verantwortung tragen für das Gemeinwohl: laß sie offen sein für die Anliegen der Menschen und gib, daß sie jeder Person das gleiche Ansehen schenken. *Du, unser Immanuel, unser Gott-mit-uns: erhöre uns.*

- für alle Menschen, die wie Maria und Josef auf Herbergssuche sind: laß sie im Vertrauen auf Dein Mitgehen einen Platz finden, an dem sie mit der Familie gut leben können, wo sie Annahme und Geborgenheit finden können. *Du, unser Immanuel, unser Gott-mit-uns: erhöre uns.*
- für uns selbst, daß wir wie die Hirten offene Sinne haben, wahrzunehmen, was um uns herum geschieht und daß wir Deine Stimme unter den vielen anderen heraushören und verstehen, was für uns heute zu tun ist. *Du, unser Immanuel, unser Gott-mit-uns: erhöre uns.*

GOTT, als Deine geliebten Kinder nennen wir Dich Vater und sprechen voll Vertrauen Vater unser im Himmel ...

Bethlehem Segen

Gott segne euch im Licht von Bethlehem, das aufgestrahlt ist mit der Geburt Jesu im Stall, und erfülle eure Herzen und Häuser mit seiner Freundlichkeit und Wärme. Gott behüte euch im Licht von Bethlehem, dessen Klarheit die Hirten in der Nacht umgab, und stärke in euch das Vertrauen zur Botschaft der Engel, dass Freude euch und allem Volk geschieht. Gott sei euch gnädig im Licht von Bethlehem, zu dem die Weisen unterwegs waren, und leuchte euch mit allen, die auf der Suche sind, und lasse euch finden zum Retter der Welt. *

Lied (GL238): O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Welt ging verloren, Christ ist geboren: Freue, freue dich, o Christenheit! ... O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Himmlische Heere jauchzen Dir Ehre: Freue, freue dich, o Christenheit!

*„Fürchtet euch nicht“ - Drensteinfurt (katholische-kirche-drensteinfurt.de)
Bild: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

Hubert Huster, Pastoralreferent